

Teilnahmebedingungen zur
„7. Thüringer Wald Weitfahrt“ für Heißluftballone - Oberhof 2011
Änderungen vorbehalten Stand: 09.12.2010 **Änderungen sind rot markiert**

- Piloten:** Pilot mit gültigem Luftfahrerschein für Freiballonführer, mind.100 Std. als Pilot, nur mit gültiger Allgemeinerlaubnis, aktuellem medical
- Besatzungsmitglied:** muss Ballonmitfahrerfahrung besitzen und hat konkrete Aufgaben im Korb lösen
- Nenngeld:** 570,- € - zu hinterlegen mit der Anmeldung. Bei Rücknahme der Anmeldung nach Zulassung werden 50,- € als Spende für unseren Verein entgegengenommen
- Ballon:** 3.000 – 3.400 qm, darüber bis max. **5.100** m² Hülleninhalte mit Handicapreglung
- geforderte Zusatzausrüstung:** 1 GPS, 2. Luftfunkstation, mechanischer Barograph (nur für Rekorde), Transponder Mode S, Digitalfotokamera mit automatischer Datum-/Zeiteinblendung, mind. 12 Stunden elektr. Betriebsreserve für alle Geräte, 2 Sauerstoffgeräte und Notsauerstoffgerät (nur für Höhenfahrten), **Nachtfahrtbeleuchtung (nur bei Nachtfahrten)**
- empfohlene Zusatzausrüstung:** 2. Logger, Notsender ELT, Satellitentelefon, Rückholfahrzeug mit Winterausrüstung, iPhone oder ähnliches Gerät zur tracking controll online Verfolgung
- Versicherung:** Ballon ist gemäß § 37 u. § 46 Luft VG zu versichern (doppelte Halterhaftpflichtversicherung bei Veranstaltungen)
- Wochenaufgabe:** bis zu max. 3 Weitfahrten, Mindestweite 100 / 200 km
- Wettbewerbsgebiet:** europäischer Festlandsockel mit ausgewählten Ostseeinseln
- Wertungstage:** als Wertungstage gelten So bis Do, wenn an zwei Tagen mindestens ein Ballon (muss nicht der gleiche sein) 100 km und am anderen 200 km schafften, erfolgt keine Erweiterung des Wettbewerbs auf Fr. bzw. Sa., Fr kann aber im Rahmen der TWWF außerhalb der Wertungen gefahren werden (gilt für Bestenliste und Rekorde, LA), Verlängerung der Wertungstage erfolgt nur im allgemeinen Einvernehmen, wenn sich witterungsbedingt erst dadurch Wertungsmöglichkeit der TWWF ergibt
- Schlafreglung:** Pilot muss Startpass persönlich schriftlich bis 24:00 Uhr abgeben, dann Startmöglichkeit mit Sonnenaufgang, wenn nicht möglich, dann erst danach ab 10:00 Uhr lokal
- Kartenmaterial:** aktuelle ICAO oder JEPPESEN Deutschland und sonstiges Kartenmaterial Europa ist selbst mitzubringen, Veranstalter ermöglicht Vorzugskauf
- Auswertung erfolgt nach:** GPS Logger mit Geographischen Koordinaten, schriftliche und fotografische Zusatzaufzeichnungen
- Aufgabendokumentation:** **ohne Observer**, Startpass mit technischem Blatt, GPS/Logger, Barograph (nur bei Rekorde), Fahrtbericht-Formblatteintragung während Fahrt, Digitalkamerabilder zur Dokumentation, bezugte Landemeldung
- Startverbot:** bei Startabsage durch den Veranstalter (z.B. wetterbedingt) verpflichtet sich jeder Pilot auch im Umfeld von 30 km um Suhl **nicht** zu starten
- Jury:** wird durch den Veranstalter in Übereinstimmung mit dem DAeC bestimmt
- Pilotensprecher:** eine Personen wird unter teilnehmenden Piloten gewählt
- Regelwerk:** Regelwerk 2010, sowie Ergänzungen im General-Briefing, Verhaltenscodex des DAeC, FAI Sporting Code
- Offizielle Sprache:** Deutsch (Englisch nach Absprache)
- Fotorechte:** Rechte an allen in der Zeit des Wettbewerbs gemachten Fotos, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen, sind an den Veranstalter abgetreten

Anreise bitte mit vollen Gasflaschen!

Der Veranstalter stellt Startnummern mit Werbung zur Anbringung an den Körben zur Verfügung. Eigene Werbetransparente am Korb sind unzulässig. Keine Passagiere.
Für alle Veranstaltungsteilnehmer gelten Programm sowie die organisatorischen und Sicherheitshinweise zum Veranstaltungsablauf gleichermaßen.